

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Hauptausschusses der Gemeinde Büsum am 6. September 2011 um 18:30 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses in Büsum

Gesetzliche Mitgliederzahl des Hauptausschusses der Gemeinde Büsum: 9

Anwesend sind:

I. Stimmberechtigte Mitglieder:

1. Als Vorsitzende Timm Hollmann
2. Heike Holm, i.V. für Volker Steen
3. Reinhard Möller, i.V. für Gustav Peters
4. Klaus-Dieter Appeldorn
5. Hugo Köhler
6. Rolf Kuhlmann
7. Holger Lichty
8. Hans-Jürgen Lütje
9. Eike Oelker

II. Nicht stimmberechtigt:

1. Johann Peter Zimmermann, beratendes Mitglied
2. Gerd Gehrts, Gemeindevertreter
3. Dithm. Landeszeitung, Presse
4. Dr. Thomas Sayer, Sprecher Gestaltungsbeirat
5. Marianne Schulze, Gemeindevertreterin
6. Maik Schwartau, Bürgermeister Büsum
7. Dörte Wiedemann, Bürgervorsteherin
8. Wilhelm Witt, Seniorenbeirat
9. Christa Bruns, Gleichstellungsbeauftragte
10. Jörn Timm, Protokollführer

III. Nicht anwesend:

1. Gustav Peters, entschuldigt
2. Volker Steen, entschuldigt

Die Mitglieder des Hauptausschusses der Gemeinde Büsum waren durch Einladung vom 26.08.2011 auf Dienstag, den 6. September 2011, 18:30 Uhr, unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen. Zeit, Ort und Tag der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gegeben. Der Vorsitzende stellt bei Eröffnung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung Einwendungen nicht erhoben werden. Der Hauptausschuss ist nach der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Vor Eintritt in die Tagesordnung wird die Tagesordnung einvernehmlich wie folgt geändert:

Die Tagesordnungspunkte 6) und 7) werden vertagt, da diese noch nicht beschlussreif vorliegen. Es wird als neuer Tagesordnungspunkt 10) auf Antrag von Hugo Köhler "Oberflächenentwässerung Am Oland/Alte Dorfstraße/Holstenstraße" behandelt. Die bisherigen Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1. Einwohnerfragestunde
2. Entscheidung über etwaige Einwendungen gegen die Niederschriften über die Sitzungen am 07.06.2011 und 14.07.2011 und Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse
3. Bericht des Sprechers des Gestaltungsbeirates und Beschlussfassung über dessen zukünftige Arbeit
4. Bericht vom Gespräch zum Thema "Offshore-Servicehafen Büsum" im Ministerium für Wissenschaft, Wirtschaft und Verkehr
5. Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen für den "Offshore-Servicehafen Büsum" durch die 25. Änderung des Flächennutzungsplanes und die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 40
6. Aufstellung der 22. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Büsum für das Gebiet "ehemalige Darre, südlich der K 55, westlich der Gemeindegrenze Büsumer Deichhausen und nördlich des alten Landesschutzdeiches" (Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen)
7. Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 35 der Gemeinde Büsum für das Gebiet "ehemalige Darre, südlich der K 55, westlich der Gemeindegrenze Büsumer Deichhausen und nördlich des alten Landesschutzdeiches" (Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen)
8. Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 36 der Gemeinde Büsum für das Gebiet "nördlich der Bebauung Amrumer Straße/Nordstrander Straße, östlich der Dithmarscher Straße und südlich der K71" (Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen)
9. Verpachtung Telefonzellenanlage Deichstöpe/Alleestraße
hier: Antrag der IBF
10. Oberflächenentwässerung Am Oland/Alte Dorfstraße/Holstenstraße
11. Mitteilungen, Anfragen, Eingaben

Nichtöffentlicher Teil:

12. Grundstücksangelegenheiten
13. Unbefristete Niederschlagung von Forderungen
14. Mitteilungen, Anfragen, Eingaben

Öffentlicher Teil:

Zu TOP 1) Einwohnerfragestunde

Keine Wortmeldungen

Zu TOP 2) Entscheidung über etwaige Einwendungen gegen die Niederschriften über die Sitzungen am 07.06.2011 und 14.07.2011 und Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse

Sachverhalt:

Gegen die Niederschriften über die Sitzungen am 07.06.2011 und 14.07.2011 werden keine Einwendungen erhoben. Damit gelten die Sitzungsniederschriften als genehmigt. Die im nichtöffentlichen Teil der Sitzungen am 07.06.2011 und 14.07.2011 gefassten Beschlüsse werden bekannt gegeben.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Zu TOP 3) Bericht des Sprechers des Gestaltungsbeirates und Beschlussfassung über dessen zukünftige Arbeit

Der Vorsitzende begrüßt Herrn Dr. Thomas Sayer als derzeitigen Sprecher des Gestaltungsbeirates.

Zur Einführung verweist der Vorsitzende auf den Tagesordnungspunkt 3) der Sitzung des Hauptausschusses vom 07.06.2011.

In dieser Sitzung hat der damalige Sprecher des Gestaltungsbeirates die Arbeit des Gestaltungsbeirates mit Erlass der Gestaltungssatzung für beendet erklärt und lediglich um projektbezogene Aufträge des Hauptausschusses in Sachen der Ortsbildgestaltung gebeten.

Nach Worterteilung nimmt Herr Dr. Sayer dazu Stellung.

Der Gestaltungsbeirat in seiner Gesamtheit habe sich nie für eine Auflösung ausgesprochen, der damalige Sprecher habe diese Mitteilung ohne entsprechende Rückendeckung durch den Gestaltungsbeirat gemacht.

Im Gegenteil sehe der Gestaltungsbeirat, zumindest für die Legislaturperiode, noch Handlungsbedarf bei der Ortsbildgestaltung und große Handlungsfelder für den Gestaltungsbeirat.

Beispielhaft nennt er die Erstellung eines straßenbezogenen Anhangs zur Gestaltungssatzung, Beteiligung bei der Aufstellung von Bebauungsplänen etc.

In diesem Zusammenhang weist die Verwaltung darauf hin, dass dem Gestaltungsbeirat keinerlei Bauanträge vorgelegt werden dürfen.

Herr Dr. Sayer macht deutlich, dass der Gestaltungsbeirat natürlich dem Hauptausschuss nur zuarbeiten kann und dass die Zusammensetzung des Gestaltungsbeirates durch die politischen Gremien vorgegeben werden sollte. Er regt an, z.B. pro 10 % Stimmenanteil der Fraktionen in der Gemeindevertretung eine Person in den Gestaltungsbeirat zu entsenden.

Nach intensiver Diskussion kommt man zu der Auffassung, dass vor Beschlussfassung über die weitere Arbeit des Gestaltungsbeirates selbiger eine Zusammenstellung denkbarer Aufgabenfelder erarbeitet und diese den Fraktionen zur Beratung vorlegt. In der

nächsten Sitzung wird der Hauptausschuss sich wieder mit der zukünftigen Arbeit des Gestaltungsbeirates befassen.

Zu TOP 4) Bericht vom Gespräch zum Thema "Offshore-Servicehafen Büsum" im Ministerium für Wissenschaft, Wirtschaft und Verkehr

Der Vorsitzende berichtet über die Inhalte der Sitzung des Hauptausschusses vom 14.07.2011 in Verbindung mit dem Gespräch im Ministerium für Wissenschaft, Wirtschaft und Verkehr am 05.09.2011.

Die Gespräche mit Herrn Minister de Jager sowie mit den beteiligten Behörden seien in guter und konstruktiver Atmosphäre verlaufen.

Um Fördermittel aus dem Zukunftsprogramm für Wirtschaft zu erhalten, ist jedoch eine zumindest Teilkommunalisierung der benötigten Hafenumflächen notwendig.

Gerade im Bereich der Ostmole sei zur Herstellung der angedachten Nutzung für Offshore-Verkehre eine Grundinstandsetzung notwendig.

Um die notwendige Flächenlast von 50kN/m² (derzeit maximal 10 kN/m²) zu erreichen, ist nach vorliegenden Kostenermittlungen von ca. 5,5 Mio. Euro an Investition auszugehen. Im Falle einer Förderung von günstigstenfalls 80 % beträgt der Gemeindeanteil 1,1 Mio. Euro.

Aktuell sei jedoch eine „kleine Lösung“ über den Stöfenpier vorhanden. Die Gemeinde kann daher Werbung in Sachen Servicehafen Offshore machen.

Ein eventuelles Denkmodell wäre die Teilprivatisierung der benötigten Hafenumflächen. Dieses Modell sollte ernsthaft überdacht und weiterverfolgt werden. Die egeb ist beauftragt, mögliche Investoren hierfür anzusprechen.

Ergänzend hierzu berichtet Bürgermeister Schwartau über seine Gespräche mit dem Bürgermeister der Gemeinde Helgoland. Diese Gemeinde hat bereits eine Hafenumentwicklungsgesellschaft gegründet.

Nach der ausführlichen Berichterstattung vertritt der Hauptausschuss einvernehmlich die Auffassung, dass die Möglichkeiten einer Teilprivatisierung intensiv weiterverfolgt werden sollen. Einstweilen soll die „kleine Lösung“ konzeptionell weiterverfolgt werden.

Der Vorsitzende führt abschließend aus, dass mit Herrn Minister de Jager bereits ein weiterer Gesprächstermin vereinbart wurde.

Zu TOP 5) Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen für den "Offshore-Servicehafen Büsum" durch die 25. Änderung des Flächennutzungsplanes und die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 40

Beschluss:

Der Gemeindevertretung wird empfohlen, die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 40 für das Gebiet „südwestlich Hafentörn (B 203), südlich Helgolandkai, nördlich Segeltörn und östlich Hafenbecken 4“ zu beschließen. Planungsziel ist die Ausweisung eines Sondergebietes zur Unterbringung von Service- und Versorgungsbetrieben und -einrichtungen im Zusammenhang mit den Nordseewindparks.

Gleichzeitig wird der Gemeindevertretung empfohlen, die 25. Änderung des Flächennutzungsplanes für das Gebiet „südlich Alter Seedeich, östlich Hafentörn (B 203),

nördlich Ostdeich und westlich Gemeindegrenze Büsumer Deichhausen“ - Teilbereich I - und für das Gebiet „südwestlich Hafentörn (B 203), südlich Helgolandkai, nördlich Hafentörn und östlich Hafenbecken 4“ - Teilbereich II - zu beschließen.

Die Gemeindevertretung hat in ihrer Sitzung am 26. Oktober 2010 den Aufstellungsbeschluss für die 21. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Büsum gefasst. Damals ging man von einem größeren zu überplanenden Geltungsbereich für die Errichtung eines Offshore-Hafens aus. Der damals bestimmte Geltungsbereich entspricht nicht mehr der neuesten Planung. Anstelle der 21. Änderung tritt dann die 25. Änderung des Flächennutzungsplanes. Der Hauptausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, den Aufstellungsbeschluss für die 21. Änderung des Flächennutzungsplanes aufzuheben.

Die Kosten für die notwendigen Bauleitverfahren werden von der Gemeinde getragen. Die notwendigen Haushaltsmittel sind im 1. Nachtragshaushaltsplan 2011 zu veranschlagen.

Mit der Ausarbeitung der entsprechenden Pläne soll das Planungsbüro Dirks in Heide beauftragt werden.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Zu TOP 6) Aufstellung der 22. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Büsum für das Gebiet "ehemalige Darre, südlich der K 55, westlich der Gemeindegrenze Büsumer Deichhausen und nördlich des alten Landesschutzdeiches" (Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen)

Dieser Tagesordnungspunkt wurde abgesetzt und nicht behandelt.

Zu TOP 7) Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 35 der Gemeinde Büsum für das Gebiet "ehemalige Darre, südlich der K 55, westlich der Gemeindegrenze Büsumer Deichhausen und nördlich des alten Landesschutzdeiches" (Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen)

Dieser Tagesordnungspunkt wurde abgesetzt und nicht behandelt.

Der Vorsitzende übergibt zum Tagesordnungspunkt 8) den Vorsitz an Herrn Appeldorn und verlässt den Sitzungssaal.
--

Zu TOP 8) Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 36 der Gemeinde Büsum für das Gebiet "nördlich der Bebauung Amrummer Straße/Nordstrander Straße, östlich der Dithmarscher Straße und südlich der K71" (Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen)

Sachverhalt:

Die öffentliche Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB sowie die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB im Verfahren der Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 36 der Gemeinde Büsum für das Gebiet "nördlich der Bebauung Amrummer Straße/Nordstrander Straße, östlich der Dithmarscher Straße und südlich der

K71" wurden am 26. August 2011 abgeschlossen. Im Anschluss an die öffentliche Auslegung sind die eingegangenen Stellungnahmen durch die Gemeinde abzuwägen.

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, in der nächsten Sitzung die eingegangenen Stellungnahmen, wie vom Planungsbüro Dirks vorgeschlagen, abzuwägen und den Satzungsbeschluss zu fassen.

Abstimmungsergebnis: 5 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

**Zu TOP 9) Verpachtung Telefonzellenanlage Deichstöpe/Alleestraße
hier: Antrag der IBF**

Sachverhalt:

Mit Schreiben vom 25.07.2011 hat die IBF den Antrag gestellt, die Telefonzellenanlage Deichstöpe öffentlich unter Einreichung eines Konzeptes zu verpachten.

Die Rahmendaten stellen sich wie folgt dar:

Größe des Grundstückes:

- 38 m² (siehe Lageplan)
- Flur 13
- Flurstück 109/17

Bebaubarkeit des Grundstückes:

- es ist kein Bebauungsplan vorhanden
- gem. § 34 BauGB soll eine Einfügung in die vorhandene Umgebung erfolgen
- es ist baurechtlich abhängig von einem „Konzept-Bau“ des/der Interessenten
- eine Grenzbebauung ist denkbar

Nach kurzer Aussprache wird folgender Beschluss gefasst:

Beschluss:

Die Verpachtung der Telefonanlage Deichstöpe hat öffentlich zu erfolgen. Mit dem Angebot ist ein Konzept über die angedachte Nutzung einzureichen.

Abstimmungsergebnis: 0 Ja-Stimmen, 8 Nein-Stimmen, 1 Stimmenthaltungen

**Zu TOP 10) Oberflächenentwässerung Am Oland/Alte
Dorfstraße/Holstenstraße**

Die aktuellen Niederschläge haben gezeigt, dass die Oberflächenentwässerung im genannten Bereich auch nach der durchgeführten Teilsanierung des Leitungsnetzes nicht ausreichend sichergestellt ist.

Die unbefriedigende Situation wird durch den Hauptausschuss zur Kenntnis genommen, es wird angeregt, die Sanierung des Leitungsnetzes schnellstmöglich fortzusetzen und die hierfür benötigten Haushaltsmittel bereitzustellen.

Zu TOP 11) Mitteilungen, Anfragen, Eingaben

Der Bürgermeister berichtet, dass im Zuge der Städtebaulichen Rahmenplanung für den Monat Oktober eine Analysewerkstatt geplant sei.

Ende der Sitzung: 20:35 Uhr

Vorsitzender:

Timm Hollmann

Schriftführer:

Jörn Timm